

und verallgemeinert. Viele Grundorganisationen von LPG und VEG haben seitdem die Arbeit mit der Landjugend zum festen Bestandteil ihrer politischen Arbeit erhoben und damit Fortschritte erzielt.

Klare Perspektive — konkrete Aufgaben

Große Bedeutung für die zielgerichtete Arbeit mit der Jugend hat die Tätigkeit der Jugendkommission der Kreisleitung. Regelmäßig nimmt sie Stellung zu den Ergebnissen bei der marxistisch-leninistischen Erziehung der Jugend, analysiert, wie sich die Denk- und Verhaltensweisen in den Jugendkollektiven entwickeln, wie die jungen Genossen in der FDJ wirken und welche Probleme bei der Einbeziehung der Jugend in die Leitung und Organisation der Produktion auf treten. Erfahrungsaustausche mit jungen Genossen, Parteisekretären, FDJ-Sekretären und Vorsitzenden aus LPG, in denen eine gute Arbeit mit der Jugend geleistet wird, wertet die Jugendkommission aus. Das ermöglicht dem Sekretariat, exakte Beschlüsse zu fassen oder Empfehlungen zu geben.

Die Kreisleitung hat zum Beispiel vor einiger Zeit empfohlen, eine Konzeption für die Schaffung von Jugendobjekten für die nächsten Jahre auszuarbeiten, die von der Entwicklung der Landwirtschaft im Kreis ausgeht. Die Jugendkommission hat gemeinsam mit Funktionären der FDJ und leitenden Mitarbeitern des RLN Vorschläge für diese Konzeption gemacht, die darauf gerichtet sind, die Jugend voll verantwortlich in die industriemäßige Produktion einzubeziehen. Die Genossen und Kollegen des RLN leisten schon längere Zeit eine gute ideologische Arbeit mit den leitenden Kadern der LPG und VEG, um der Jugend ihren Platz in der sozialistischen Landwirtschaft zu sichern.

Sie haben unter anderem darüber diskutiert, warum jeder Betrieb einen eigenen Facharbeiternachwuchs gewinnen muß. Dabei setzten sie sich mit den Ursachen für das Abwandern der Jugend aus der Landwirtschaft auseinander.

Die Konzeption für die Schaffung von Jugendobjekten hat eine prinzipielle Diskussion in den Kooperationsräten und LPG-Vorständen ausgelöst, die von der Kreisleitung und den Grundorganisationen geführt und von den staatlichen und gesellschaftlichen Organen aktiv unterstützt wurde. Als Ergebnis dieser Diskussionen erhielt das Sekretariat exakte Vorstellungen aus den Kooperationen, den LPG und VEG, wie der Einsatz junger Menschen in den vorhandenen oder zu schaffenden Anlagen oder in den Maschinenkomplexen geplant und wie die jungen Kader auf die Meisterung der modernen Technik und auf die Übernahme leitender Funktionen vorbereitet werden.

Die zielgerichtete kontinuierliche Arbeit der Kreisleitung und ihres Sekretariats mit der Jugend auf dem Lande ist ein wichtiger Teil des Kampfes um die Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitag und der Tagungen des Zentralkomitees. In ihren Beschlüssen hat die Partei gefordert, die marxistisch-leninistische Erziehung der Jugend aktiv zu fördern, die Teilnahme der Jugend an der Leitung des Staates und der Wirtschaft zu sichern und ihr Verantwortung zu übertragen. Im Kreis Waren ist die Arbeit mit der Jugend zur Sache aller gesellschaftlichen Kräfte geworden. Die jungen Menschen in der Landwirtschaft haben großes Vertrauen zur Partei und beweisen das auch durch hervorragende Taten im Wettbewerb zur Erfüllung und Überbietung der Pläne.

Manfred Müller
2. Sekretär der Kreisleitung
der SED Waren

Jüngste Brigadeleiterin im VEB Metallweberei Neustadt/Orla ist Genossin Adelheid Drewes. Ihre Brigade verpflichtete sich, 1972 für rund 100 000 Mark Metallgewebe zusätzlich herzustellen. Gute Ergebnisse erreichte die Brigade durch mehrschichtige Auslastung der Maschinen und die Verwirklichung von Neuerer-vorschlägen zur sozialistischen Rationalisierung. Die junge Brigadierin bedient heute zum Beispiel sechs statt zwei Drahtwebstühle.

Foto: ADN-ZB/Liebers

